



Erstes Halbjahr 2009 der Komax Gruppe ...	3
Konsolidierte Bilanz.....	4
Konsolidierte Erfolgsrechnung	5
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.....	6
Konsolidierte Geldflussrechnung.....	7
Konsolidierte Eigenkapitalrechnung	8
Anhang zum Halbjahresabschluss.....	9
– Grundsätze der Rechnungslegung	
– Segmentinformationen	
– Werthaltigkeit von Vermögenswerten	
– Übriger Betriebsertrag	
– Zuwendungen der öffentlichen Hand	
– Rückstellungen	
– Finanzverbindlichkeiten und Darlehen	
– Eventualverbindlichkeiten	
– Bedingtes Kapital	
– Dividendenausschüttung	
– Eigene Aktien	
– Transaktionen mit nahestehenden Parteien	
– Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	
– Fremdwährungskurse	
– Informationen für die Aktionäre	

Erstes Halbjahr 2009 der Komax Gruppe

Umsatz und Bestellungseingang stark rückläufig

Die Komax Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2009 einen Umsatz von CHF 101,2 Mio. (Vorjahr: CHF 170,2 Mio.), was einem Rückgang von 40,6 Prozent entspricht. Erstmals resultiert ein negativer Gruppengewinn von CHF -11,0 Mio. für das erste Halbjahr (Vorjahr: CHF 14,5 Mio.). Auch für das zweite Halbjahr erwartet Komax einen Verlust, allerdings auf tieferem Niveau. Die Eigenkapitalquote liegt bei rund 70 Prozent.

Geprägt durch das aussergewöhnlich schwierige wirtschaftliche Umfeld beendete die Komax Gruppe das erste Halbjahr 2009 mit einem Gruppenverlust von CHF -11,0 Mio. (Vorjahr: CHF 14,5 Mio.). Der Umsatz ist um 40,6 Prozent auf CHF 101,2 Mio. (Vorjahr: CHF 170,2 Mio.) eingebrochen. Auf EBIT-Stufe resultierte ein Verlust von CHF -13,0 Mio. (Vorjahr: CHF 20,1 Mio.).

Der Bestellungseingang reduzierte sich im ersten Halbjahr 2009 um 61 Prozent auf CHF 82,7 Mio. (Vorjahr: CHF 209,7 Mio.). Die Einbussen entstanden vor allem im Bereich Wire, ausgelöst durch den massiven Rückgang des Automobilmarktes.

Die Eigenkapitalquote liegt nach wie vor bei soliden 69,6 Prozent.

Marktsituation

Das konjunkturelle Umfeld war im ersten Halbjahr 2009 für die Komax Gruppe eine grosse Herausforderung. Viele Kunden verschoben Investitionen in neue Maschinen auf Grund der nach wie vor sehr unsicheren wirtschaftlichen Aussichten und des beschränkten Zugangs zu Krediten.

In dem für Komax wichtigen Automobilmarkt ist keine Erholung auszumachen. Im Bereich Wire ist der Umsatz darum um 66 Prozent auf CHF 45,3 Mio. (Vorjahr: CHF 132,5 Mio.) zurückgegangen. Entsprechend ist der EBIT auf Segment-Stufe überproportional auf CHF -4,6 Mio. eingebrochen (Vorjahr: CHF 28,2 Mio.). Alle Regionen sind vom Umsatzrückgang stark betroffen. Am besten entwickelt hat sich die Region Asien mit einem Rückgang von 15 Prozent. Bei den Produkten haben sich einzig solche in Nischenmärkten und im Non-Automotive-Geschäft behaupten können.

Im Solarbereich bleibt die Projektanfrage rege, allerdings werden nur wenige Projekte auf Grund der Finanzierungsengpässe für Kunden und deren Projekte realisiert. Der Umsatz hat im Solarbereich im ersten Halbjahr leicht zugelegt auf CHF 22,5 Mio. (Vorjahr: CHF 22,1 Mio.). Durch eine Verschiebung im Produktmix und durch hohe Produktentwicklungskosten resultierte aber ein Verlust auf EBIT-Stufe von CHF -3,4 Mio. (Vorjahr: CHF -0,2 Mio.). Regional hält sich der Markt in China am besten, da die chinesische Regierung stark in lokale Solarprojekte investiert. In Europa etabliert sich Deutschland, vor allem nach dem starken Rückgang des Geschäfts in Spanien, als klar stärkster Markt.

Der Medtechmarkt besticht nach wie vor durch seine geringere Konjunkturabhängigkeit. Der Umsatz im ersten Halbjahr konnte stark gesteigert werden auf CHF 33,7 Mio. (Vorjahr: CHF 17,4 Mio.). Auf EBIT-Stufe resultierte, trotz der Verschiebung bei der Abnahme eines grösseren Projekts, ein Betriebsgewinn von CHF 0,5 Mio. (Vorjahr: CHF -3,2 Mio.). Im Medtech-Bereich trifft vor allem die neu lancierte Pilot-Plattform, die je nach Fortschritt des Projektes vergrössert werden kann, bei den Kunden auf gute Resonanz.

Neue Berichterstattung in drei Segmenten

Ab dem Geschäftsjahr 2009 weist die Komax Gruppe neu drei Geschäftsbereiche aus, und zwar die Bereiche Wire, Solar und Medtech. Das Segment Wire beinhaltet die Entwicklung und Produktion sowie den Vertrieb und Unterhalt von Kabelverarbeitungsmaschinen, die vor allem zur Kabelkonfektion in der Automobil- und Elektronikindustrie eingesetzt werden. Ebenfalls diesem Segment zugerechnet ist die Entwicklung und Fertigung von Anlagen zur Montage mechanischer und elektronischer Komponenten im Automobil- und Elektronikbereich. Im Segment Solar werden Maschinen sowie kundenspezifische Prozesslösungen zur Fertigung von Photovoltaikmodulen entwickelt und produziert. Das Segment Medtech beinhaltet die Konstruktion und Produktion von Montagesystemen für die medizinische Industrie wie auch die Herstellung von Linien zur Montage von Inkjet Patronen.

Massnahmen

Die bereits eingeleiteten massiven Kostensenkungsprogramme werden konsequent weitergeführt respektive noch ausgebaut und werden im zweiten Halbjahr zu einer Verbesserung der Situation führen. Der Halbjahresabschluss beinhaltet bereits Restrukturierungskosten von CHF 1,0 Mio.

Auf Grund der nur sehr zögerlichen Erholung in den automobilnahen Bereichen wird Komax ein weiteres Kostensenkungsprogramm einleiten, um die Strukturen und Kapazitäten der Marktentwicklung anzupassen. Dabei werden voraussichtlich bis zum Jahresende im In- und Ausland weitere Stellen in den automobilnahen Bereichen abgebaut.

Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung wurde in allen Bereichen auf hohem Niveau belassen und im Solarbereich sogar noch ausgebaut. Komax ist durch die Technologieführerschaft in den einzelnen Bereichen und durch die hohe Innovationskraft der Produkte gut positioniert, in der Zukunft weitere Marktanteile zu gewinnen und gestärkt aus der Krise hervorzugehen.

Ausblick

Ein Ausblick bleibt weiterhin sehr schwierig. Auf Grund des Marktumfeldes erwartet die Komax Gruppe auch für das zweite Halbjahr einen Verlust, allerdings wird dieser dank den eingeleiteten Massnahmen geringer ausfallen als im ersten Halbjahr.

Im Bereich Wire hat sich die Lage auf tiefem Niveau stabilisiert. Die Erholung wird aber aller Voraussicht nach nur langsam erfolgen. Das konsequente Kostenmanagement und die generelle Reduktion der Fixkosten werden aber bereits im zweiten Halbjahr positive Auswirkungen zeigen.

Im Solarbereich gibt es nach wie vor keine nachhaltigen Anzeichen, dass sich die Liquiditätskrise entspannt und Kunden leichter Zugang zu Krediten erhalten. Auch die staatlichen Konjunkturprogramme zeigen erst spärlich Wirkung. Komax ist überzeugt, durch die eingeleitete Stärkung der Marke Komax Solar, die Ausweitung des Vertriebsnetzes und die Lancierung von neuen Produkten im zweiten Halbjahr, im Solarbereich von einer Markterholung überproportional profitieren zu können.

Medtech entwickelt sich weiterhin gut und es zeigt sich, dass der Bereich auf konjunkturelle Einflüsse robust reagiert. Die Anfragetätigkeit von Kunden für neue Projekte ist weiterhin hoch. Insgesamt hat sich der Bestellungseingang gegenüber dem Vorjahr um 35 Prozent erhöht.

Konsolidierte Bilanz

CHF 1'000	Anhang	30.06.09	31.12.08
Aktiven			
Flüssige Mittel		32'308	46'133
Wertschriften		637	230
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		81'241	102'038
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzung		16'198	15'369
Vorräte		54'432	49'919
Total Umlaufvermögen		184'816	213'689
Latente Steuerguthaben		4'662	3'859
Übrige langfristige Forderungen		597	738
Abgrenzung aus Vorsorgeverpflichtungen		2'739	2'973
Sachanlagen	3	76'443	70'534
Immaterielle Anlagen	2/3	30'523	30'293
Total Anlagevermögen		114'964	108'397
Total Aktiven		299'780	322'086
Passiven			
CHF 1'000		30.06.09	31.12.08
Finanzverpflichtungen		21'350	24'680
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13'826	24'051
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung		27'707	34'464
Laufende Ertragssteuern		968	3'356
Rückstellungen	6	3'100	4'920
Total kurzfristiges Fremdkapital		66'951	91'471
Finanzdarlehen	7	20'000	2'000
Latente Steuerverpflichtungen		4'065	6'517
Total langfristiges Fremdkapital		24'065	8'517
Total Fremdkapital		91'016	99'988
Aktienkapital	9	339	339
Eigene Aktien	11	-8'357	-9'738
Kapitalreserven (Agio)		56'853	56'853
Übrige Reserven		159'929	174'644
Total Eigenkapital		208'764	222'098
Total Passiven		299'780	322'086

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1'000	Anhang	1. Sem. 2009	1. Sem. 2008
Nettoerlös	2	99'767	170'034
Übriger Betriebsertrag	4	3'264	200
Materialaufwand		40'868	70'033
Personalaufwand		53'934	56'829
Mietaufwand		1'987	2'291
Unterhalts- und Reparaturaufwand		2'346	2'748
Repräsentations- und Werbeaufwand		4'797	5'006
Abschreibungen	2	3'987	3'955
Übriger Betriebsaufwand		8'102	9'231
Betriebsaufwand		116'021	150'093
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	2	-12'990	20'141
Finanzertrag		3'697	3'986
Finanzaufwand		-4'490	-5'480
Gruppenergebnis vor Steuern		-13'783	18'647
Steuern		2'782	-4'121
Gruppenergebnis nach Steuern		-11'001	14'526
Davon entfallen auf:			
– Die Aktionäre der Muttergesellschaft		-11'001	14'563
– Minderheitsanteil		0	-37
		-11'001	14'526
Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		-3,32	4,38
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		-3,30	4,32

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

CHF 1'000	1. Sem. 2009	1. Sem. 2008
Gruppenergebnis nach Steuern	-11'001	14'526
Währungsumrechnungsdifferenzen auf ausländischen Tochtergesellschaften	3'294	-6'062
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	3'294	-6'062
Gesamtergebnis nach Steuern	-7'707	8'464
Davon entfallen auf:		
– Die Aktionäre der Muttergesellschaft	-7'707	8'572
– Minderheitsanteil	0	-108
	-7'707	8'464

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1'000	1. Sem. 2009	1. Sem. 2008
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gruppenergebnis nach Steuern	-11'001	14'526
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen		
– Steuern	-2'782	4'121
– Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	3'253	3'235
– Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	734	720
– Gewinn (-) Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen	-74	-118
– Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	646	1'042
– Leistungen an Arbeitnehmer	234	-210
– Nettofinanzergebnis	793	1'494
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	279	456
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-879	-328
Bezahlte Steuern	-2'811	-3'201
Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen und Rückstellungen	-11'608	21'737
Zunahme (+) Abnahme (-) Rückstellungen	-1'850	848
Zunahme (-) Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23'211	-499
Zunahme (-) Abnahme (+) Vorräte	-2'889	-4'986
Zunahme (+) Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10'642	345
Zunahme (-) Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen	-9'393	-3'545
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-13'171	13'900
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-9'423	-1'953
Verkauf von Sachanlagen	598	140
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-618	-275
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9'443	-2'088
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	14'540	20'460
Erwerb (-) Veräusserung (+) von Wertschriften	-407	0
Erwerb von eigenen Aktien	-416	-3'312
Veräusserung von eigenen Aktien	782	5'751
Kapitalerhöhung (aktienbasierte Vergütungen)	0	2'373
Dividendenausschüttung	-6'639	-21'718
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	7'860	3'554
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	929	-1'979
Zunahme (+) Abnahme (-) Fonds	-13'825	13'387
Flüssige Mittel per 1. Januar	46'133	35'417
Flüssige Mittel per 30. Juni	32'308	48'804

Konsolidierte Eigenkapitalrechnung

1. Semester 2009 CHF 1'000	Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil						Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Übrige Reserven		Minderheitsanteil	
				Umrechn.-differenzen	Gewinnreserven		
Saldo per 1. Januar 2009	339	-9'738	56'853	-13'892	188'536	0	222'098
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				3'294			3'294
Gruppenergebnis nach Steuern					-11'001		-11'001
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	3'294	-11'001	0	-7'707
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen							0
Dividendenausschüttung					-6'639		-6'639
Transaktionen mit eigenen Aktien		1'381			-1'015		366
Aktienbasierte Vergütungen					646		646
Saldo per 30. Juni 2009	339	-8'357	56'853	-10'598	170'527	0	208'764

1. Semester 2008 CHF 1'000	Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil						Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Übrige Reserven		Minderheitsanteil	
				Umrechn.-differenzen	Gewinnreserven		
Saldo per 1. Januar 2008	336	-8'931	54'093	-6'287	185'280	786	225'277
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				-5'991		-71	-6'062
Gruppenergebnis nach Steuern					14'563	-37	14'526
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	-5'991	14'563	-108	8'464
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	2		2'371				2'373
Dividendenausschüttung					-21'718		-21'718
Transaktionen mit eigenen Aktien		2'667			-228		2'439
Aktienbasierte Vergütungen					1'042		1'042
Saldo per 30. Juni 2008	338	-6'264	56'464	-12'278	178'939	678	217'877

1. Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Grundlagen der Konzernberichterstattung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften konsolidierten Halbjahresabschluss der in der Schweiz domizilierten Komax Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2009 endende Berichtsperiode. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, «Zwischenberichterstattung», erstellt. Sie sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2008 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden, da sie eine Aktualisierung früher veröffentlichter Informationen darstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 11. August 2009 verabschiedet.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Verwaltungsrat und der Gruppenleitung, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Erfassung von Erträgen nach der POC Methode (langfristige Fertigungsaufträge), Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Beurteilung der latenten Steuern und der Werthaltigkeit bei Positionen des Anlagevermögens sind Bereiche, bei denen Schätzungen einen wesentlichen Einfluss auf deren Buchwert haben.

Die Komax Gruppe ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Verkäufe keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

1.2 Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der Komax Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den im Geschäftsbericht 2008 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt. Abweichungen zu diesen Grundsätzen sind im Weiteren erläutert.

Komax hat die folgenden neuen Standards und Ergänzungen zu bestehenden Standards entsprechend den Anforderungen auf das am 1. Januar 2009 beginnende Geschäftsjahr übernommen.

- IFRS 7, «Finanzinstrumente: Angaben». Die Änderungen sehen erweiterte Angaben zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sowie zum Liquiditätsrisiko vor. Komax hat den Ausweis im konsolidierten Abschluss entsprechend angepasst. Auf eine Offenlegung der Hierarchiestufen im Halbjahresabschluss wird allerdings verzichtet, da die betreffenden Positionen nicht wesentlich sind.
- IFRS 8, «Geschäftssegmente». Der Standard ersetzt IAS 14, «Segmentberichterstattung», und beinhaltet Richtlinien zur Offenlegung von finanziellen und beschreibenden Informationen bezüglich der berichtspflichtigen Segmente eines Unternehmens. Die externe Berichterstattung folgt dabei dem Management Ansatz, d.h. auf der gleichen Basis wie das interne Berichtswesen an die verantwortliche Unternehmensinstanz. Die Ergänzung des Standards im Rahmen der jährlichen Verbesserungen der IFRS vom

April 2009, die für Geschäftsjahre in Kraft tritt, welche am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnen, wird vorzeitig angewendet. Die neuen Offenlegungsvorschriften haben zur Folge, dass ab dem Halbjahresabschluss 2009 Informationen zu den drei Segmenten Wire, Solar und Medtech ausgewiesen werden.

- IAS 1, «Darstellung des Abschlusses». Der überarbeitete Standard fordert von Unternehmen, alle Veränderungen des Eigenkapitals, die nicht aufgrund der Eigentümerstellung erfolgen, entweder in einer Gesamtergebnisrechnung («statement of comprehensive income») oder in zwei separaten Aufstellungen (Erfolgsrechnung und Gesamtergebnisrechnung) auszuweisen. Komponenten der Gesamtergebnisrechnung dürfen nicht in der Eigenkapitalveränderungsrechnung gezeigt werden. Im konsolidierten Halbjahresabschluss der Komax Gruppe werden die entsprechenden Veränderungen in zwei getrennten Aufstellungen dargestellt.
- IAS 7, «Darstellung der Zahlungsströme». Die Ergänzung des Standards betrifft eine Klarstellung im Zusammenhang mit dem Ausweis von Geldflüssen aus Investitionstätigkeit und tritt für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnen. Komax hat diese Änderung vorzeitig auf den 1. Januar 2009 übernommen. Sie hat auf den konsolidierten Abschluss der Gruppe jedoch keine Auswirkungen.
- IAS 19, «Leistungen an Arbeitnehmer». Die Änderungen des Standards umfassen diverse Präzisierungen im Rahmen der jährlichen Verbesserungen der IFRS vom Mai 2008.
- IAS 36, «Wertminderung von Vermögenswerten». Die Änderungen betreffen zusätzlich geforderte Angaben bezüglich der Bestimmung von Marktwerten sowie die Zuteilung von Goodwill zu Zahlungsmittel generierenden Einheiten («CGUs»). Die Ergänzung des Standards im Rahmen der jährlichen Verbesserungen der IFRS vom April 2009, die für Geschäftsjahre in Kraft tritt, welche am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnen, wird vorzeitig angewendet.

Die in der Folge aufgeführten neuen Standards, Ergänzungen zu bestehenden Standards und Interpretationen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Sie sind für den Konzernabschluss der Komax gegenwärtig nicht relevant.

- IFRS 1, «Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards».
- IFRS 2, «Anteilsbasierte Vergütung».
- IAS 23, «Fremdkapitalkosten».
- IAS 29, «Rechnungslegung in Hochinflationländern».
- IAS 32, «Finanzinstrumente: Darstellung».
- IAS 38, «Immaterielle Vermögenswerte».
- IAS 39, «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung».
- IAS 40, «Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien».
- IAS 41, «Landwirtschaft».
- IFRIC 15, «Vereinbarung über die Errichtung von Immobilien».

1.3 Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Halbjahresabschluss beinhaltet die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Dierikon (Schweiz), sowie aller Tochtergesellschaften, bei welchen die Komax Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent des stimmberechtigten Kapitals hält, oder über deren Finanz- und Geschäftspolitik sie auf eine andere Art und Weise Kontrolle ausübt. Eine Übersicht über sämtliche Tochtergesellschaften ist im Geschäftsbericht 2008 auf den Seiten 94 und 95 enthalten. Bis zum 30.06.09 haben keine Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

Anhang zum Halbjahresabschluss per 30. Juni 2009

2. Segmentinformationen

1. Semester 2009 CHF 1'000	Wire	Solar	Medtech	Corporate	Gruppe
Nettoerlös mit Dritten	45'120	21'317	33'321	9	99'767
Nettoerlös mit anderen Segmenten	178	1'170	357	-1'705	0
Total Nettoerlös	45'298	22'487	33'678	-1'696	99'767
EBIT	-4'644	-3'424	470	-5'392	-12'990
Investitionen ins Anlagevermögen	629	7'474	1'938	0	10'041
Abschreibungen	2'892	669	195	231	3'987

1. Semester 2008 CHF 1'000	Wire	Solar	Medtech	Corporate	Gruppe
Nettoerlös mit Dritten	132'283	20'655	17'021	75	170'034
Nettoerlös mit anderen Segmenten	231	1'426	340	-1'997	0
Total Nettoerlös	132'514	22'081	17'361	-1'922	170'034
EBIT	28'180	-249	-3'240	-4'550	20'141
Investitionen ins Anlagevermögen	1'698	288	242	0	2'228
Abschreibungen	3'414	225	93	223	3'955

Weder im 1. Semester 2009 noch in der entsprechenden Vorjahresperiode haben wesentliche Abgänge im Anlagevermögen stattgefunden.

Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt eine Überleitungsrechnung vom EBIT zum Gruppenerfolg vor Steuern:

CHF 1'000	1. Sem. 2009	1. Sem. 2008
EBIT	-12'990	20'141
Finanzertrag	3'697	3'986
Finanzaufwand	-4'490	-5'480
Gruppenergebnis vor Steuern	-13'783	18'647

Anhang zum Halbjahresabschluss per 30. Juni 2009

Die berichtspflichtigen Segmente der Komax basieren auf den strategischen Geschäftsfeldern der Gruppe, in denen Produkte unterschiedlicher Technologien hergestellt und auf der Grundlage voneinander unabhängiger Marketingstrategien vertrieben werden. Die interne Organisationsstruktur ist vollständig auf die einzelnen Geschäftsbereiche ausgerichtet, wovon jeder der Verantwortung eines separaten Segmentleiters untersteht.

Als verantwortliche Unternehmensinstanz («chief operating decision maker») wird die Geschäftsleitung der Komax Gruppe bezeichnet. Diese erhält regelmässig finanzielle Informationen zu den einzelnen operativen Segmenten, um basierend auf diesen Daten deren Ertragskraft beurteilen zu können und über die Zuteilung von Ressourcen auf die jeweiligen Bereiche zu entscheiden.

Die finanziellen Daten der operativen Segmente werden nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen ermittelt, wie sie im Geschäftsbericht 2008 sowie in den vorangehenden Abschnitten erläutert sind. Die Geschäftsleitung beurteilt die Ertragskraft der Segmente auf der Basis des Erfolgs vor Zinsen und Steuern (EBIT). Informationen zum Vermögen und den Schulden je Segment werden der verantwortlichen Unternehmensinstanz nicht rapportiert, weshalb diese Angaben in der externen Berichterstattung ebenfalls nicht offengelegt sind.

In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung an die verantwortliche Unternehmensinstanz weist die Gruppe ab dem Geschäftsjahr 2009 neu drei Geschäftssegmente aus, und zwar die Bereiche Wire, Solar und Medtech. Das Segment Wire beinhaltet im Wesentlichen die Entwicklung und Produktion sowie den Vertrieb und Unterhalt von Kabelverarbeitungsanlagen, die vor allem zur Kabelkonfektion in der Automobil- und Elektronikindustrie eingesetzt werden. Ebenfalls diesem Segment zugeordnet ist die Entwicklung und Fertigung von Anlagen zur Montage mechanischer und elektronischer Komponenten im Automobil- und Elektronikbereich. Im Segment Solar werden Maschinen sowie kundenspezifische Prozesslösungen zur Fertigung von Photovoltaikmodulen entwickelt und produziert. Das Segment Medtech beinhaltet die Konstruktion und Produktion von Montagesystemen für die pharmazeutische Industrie wie auch die Herstellung von Linien zur Montage von Inkjet Patronen.

Der Goodwill, welcher durch frühere Akquisitionen erworben wurde, wird auf Stufe operatives Segment den Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugeteilt. Für die Zuteilung ist massgebend, mit welcher strategischer Absicht die jeweilige Unternehmung erworben wurde. Die Vergleichszahlen für 2008 wurden entsprechend angepasst.

Segment	CGU	30.06.09	31.12.08
Wire	WPM	10'687	10'591
Solar	PVS	4'288	4'149
Medtech	MTS	10'433	10'338
Medtech	INJ	1'954	1'954
Total		27'362	27'032

Die Änderung der Zuteilung hat keinen Einfluss auf die Werthaltigkeit des Goodwills.

Der erzielbare Betrag einer CGU ergibt sich aus der Berechnung von deren Nutzungswerten. Diese Berechnungen basieren auf prognostizierten Cashflows, welche aus der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Fünfjahresplanung abgeleitet wurden. Annahmen bei der Berechnung des Nutzungswertes waren:

	WPM	PVS	MTS	INJ
Bruttogewinnmarge	56,2%	47,8%	55,9%	37,4%
Wachstumsrate	16,2%	33,7%	5,0%	0,0%
Diskontierungssatz (vor Steuern)	8,4%	12,4%	8,5%	8,5%

3. Werthaltigkeit von Vermögenswerten

Im 1. Semester 2009 wie auch in der entsprechenden Vorjahresperiode mussten in der Konzernrechnung keine Sachverhalte erfasst werden, die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmasses oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

Nicht finanzielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer werden zweimal jährlich auf ihre Werthaltigkeit geprüft oder wenn Anzeichen bestehen, dass diese nicht mehr gegeben ist. Der per 30.06.09 durchgeführte Impairmenttest auf dem bilanzierten Goodwill hat aufgezeigt, dass dessen Werthaltigkeit nachhaltig gegeben ist.

Vermögenswerte, die periodischen Abschreibungen unterliegen, werden dann auf ihre Werthaltigkeit geprüft, wenn Anzeichen bestehen, dass diese nicht mehr gegeben ist. Der per 30.06.09 durchgeführte Werthaltigkeitstest auf den Sachanlagen hat aufgezeigt, dass der Nutzwert trotz des negativen Periodenergebnisses und der in einigen Unternehmensbereichen eingeführten Kurzarbeit nach wie vor über dem Buchwert liegt und daher kein Wertverlust zu verzeichnen ist.

4. Übriger Betriebsertrag

Der übrige Betriebsertrag setzt sich folgendermassen zusammen:

CHF 1'000	1. Sem. 2009	1. Sem. 2008
Ertrag aus aktivierten Eigenleistungen	1'406	82
Veränderung von Rückstellungen	1'072	0
Zuwendungen der öffentlichen Hand	712	0
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen	74	118
Total	3'264	200

5. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Zahlungen eingehen werden und Komax die mit den Subventionen verbundenen Bedingungen erfüllen kann. Die Verbuchung erfolgt in der Position «Übriger Betriebsertrag», und zwar unabhängig vom Zahlungseingang und anteilmässig in jener Periode, in welcher die zugehörigen Kosten anfallen und der Erfolgsrechnung als Aufwand belastet werden. Zuwendungen, die sich auf einen Vermögenswert beziehen, werden von dessen Buchwert in Abzug gebracht. Im 1. Semester 2009 wurden Subventionen im Umfang von CHF 0,7 Mio. im übrigen Betriebsertrag erfasst, und zwar für Ausgaben der Gruppe im Bereich Solar.

Anhang zum Halbjahresabschluss per 30. Juni 2009

6. Rückstellungen

Im 1. Semester 2009 wurden Garantierückstellungen im Umfang von CHF 1,5 Mio. neu gebildet, CHF 1,4 Mio. im Rahmen von Garantiearbeiten verwendet und CHF 1,9 Mio. aufgelöst. Der Rest entfällt auf Währungsdifferenzen.

7. Finanzverpflichtungen und Darlehen

Im 1. Semester 2009 wurden zum Zweck der Refinanzierung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten langfristige Darlehen in der Höhe von CHF 18,0 Mio. aufgenommen (1. Sem. 08: keine).

8. Eventualverpflichtungen

Die Eventualverpflichtungen haben gegenüber 31.12.08 um CHF 1,2 Mio. abgenommen.

9. Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital, welches zum Zweck der Management- und Mitarbeiterbeteiligung geschaffen wurde, bestand am 1. Januar 2009 aus 282'480 Namenaktien im Nennwert von CHF 0,10. Im 1. Semester 2009 wurden keine Optionen (1. Sem. 08: 24'367 Optionen) in Namenaktien der Komax Holding AG gewandelt. Das bedingte Kapital wurde anlässlich der Generalversammlung vom 13. Mai 2009 um CHF 18'000 durch die Schaffung von zusätzlichen 180'000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von CHF 0,10 erhöht. Per 30.06.09 bestand das bedingte Kapital aus 462'480 Namenaktien im Nennwert von CHF 0,10.

10. Dividendenausschüttung

Die Generalversammlung vom 13. Mai 2009 hat beschlossen, eine Dividende in der Höhe von CHF 2,00 brutto pro Namenaktie auszuschütten. Die Auszahlung an die Aktionäre erfolgte per Valuta 18. Mai 2009.

11. Eigene Aktien

Im 1. Semester 2009 wurden 7'838 eigene Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 53,11 gekauft und 14'489 Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 53,97 veräussert. Per 30.06.09 waren somit 68'794 eigene Namenaktien im Bestand der Komax Holding AG.

12. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

Im 1. Semester 2009 wie auch in der entsprechenden Vorjahresperiode wurden, mit Ausnahme der ordentlichen Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse, weder Geschäfte mit nahestehenden Parteien getätigt noch Darlehen an solche gewährt. Per Bilanzstichtag sowie per 30.06.08 bestanden keine offenen Positionen gegenüber nahestehenden Parteien aus dem Kauf bzw. dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen. Die Gehälter und Bonuszahlungen an die sechs (1. Sem. 08: sieben) Geschäftsleitungsmitglieder beliefen sich im 1. Semester 2009 auf CHF 1,03 Mio. (1. Sem. 08: CHF 1,33 Mio.), diejenigen an die fünf Verwaltungsräte auf CHF 0,20 Mio. (1. Sem. 08: CHF 0,61 Mio.). Die aktienbasierten Vergütungen unter Anwendung von IFRS 2 betragen CHF 0,16 Mio. (1. Sem. 08: CHF 0,37 Mio.) für die Mitglieder der Geschäftsleitung und CHF 0,04 Mio. (1. Sem. 08: CHF 0,16 Mio.) für die Verwaltungsräte.

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Halbjahres-Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 11. August 2009 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Halbjahresrechnung 2009 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

14. Fremdwährungskurse

Die für Komax wichtigsten Wechselkurse per Stichtag und im Durchschnitt waren:

Währung	Kurs per 30.06.09	Durchschnittskurs 1. Sem. 09	Kurs per 30.06.08	Durchschnittskurs 1. Sem. 08
EUR	1,550	1,530	1,620	1,630
USD	1,100	1,160	1,020	1,080
BRL	0,581	0,525	0,665	0,645
CNY	0,165	0,174	0,154	0,156

15. Informationen für die Aktionäre

Die Namenaktien der Komax Holding AG sind an der Hauptbörse in Zürich kotiert. Valoren-Nr.: 1'070'215, Bloomberg: KOMN SW, Reuters: KOMn.S

	30.06.09	31.12.08
Aktienkapital (in CHF 1'000)	339	339
Anzahl Aktien (in Stk.)	3'387'520	3'387'520
Börsenkapitalisierung per Stichtag (in CHF 1'000)	190'379	182'587
Schlusskurs per Stichtag (in CHF)	56,20	53,90

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen und keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten in Bezug auf Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten von Mitbewerbern sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist das Original in deutscher Sprache. Weitere Informationen zu Komax sowie den Geschäftsbericht 2008 in Deutsch und Englisch finden Sie unter www.komaxgroup.com